

**Niederschrift**  
**sechste Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Penzliner Land**

Datum: Donnerstag, 14. Dezember 2017

Beginn: 18:00 Uhr                      Ende: 20:38 Uhr

Ort: großer Sitzungssaal der Stadtverwaltung Penzlin

anwesend: Herr Böttcher, Herr Diener, Herr Ernst, Herr Flechner, Herr Hirlemann,  
Herr Hoch (Vertr. von Herrn Lukesch), Frau Kaselitz (ab 18:27 Uhr),  
Herr Will

Verwaltung: Herr Meinhart, Frau Tillack, Frau Zickuhr

Gast: Thomas Fitzke (WfMSE), Frank Kettner und Thomas Wittkowski  
(Caritas Mecklenburg e. V.)

**Tagesordnung**

I. Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 02.05.2017
3. Einwohnerfragestunde
4. Bericht des Amtsvorstehers
5. Radwegekonzept des Landkreises  
hier: Darstellung des Ist-Zustandes und Fortschreibung des Konzeptes insbesondere auf den Bereich des Amtes Penzliner Land (Herr Fitzke, WfMSE)
6. Vorstellung der Mobilen Jugendarbeit der Caritas
7. Gemeindeleitbildgesetz MV  
hier: Beschluss über die Aufnahme von Verhandlungen mit benachbarten amtsfreien Gemeinden und Ämtern zur Bildung von Verwaltungsgemeinschaften oder eines gemeinsamen Amtes (BV 3/2017)
8. Annahme von Spenden
  - 8.1. Beschluss über die Annahme von Spenden für die Herbstfahrt der Jugendfeuerwehren des Amtes Penzliner Land (BV 4/2017)
  - 8.2. Beschluss über die Annahme von Spenden zur Förderung der Jugendfeuerwehr beim Amtsausscheid des Amtes Penzliner Land (BV 5/2017)
9. Haushalt 2018  
hier: Beschluss der Haushaltssatzung 2018 (BV 6/2017)
10. Anfragen der Ausschussmitglieder

### **Zu TOP 1**

Der Amtsvorsteher, Herr Diener, eröffnet die sechste Sitzung des Amtsausschusses und begrüßt die Mitglieder des Amtsausschusses und die Gäste. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 7 von 9 Ausschussmitgliedern anwesend. Herr Diener ändert die Tagesordnung, ein neuer TOP 10 (BV 08/2017) wird eingefügt, sodass die Anfragen der Ausschussmitglieder auf den TOP 11 fallen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen

### **zu TOP 2**

Die Sitzungsniederschrift vom 02.05.2017 liegt den Mitgliedern des Amtsausschusses vor und wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja- Stimmen, 1 Enthaltung

### **zu TOP 3**

Entfällt, es sind keine Einwohner anwesend.

### **zu TOP 4**

Der Verwaltungsbericht des Amtsvorstehers ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

### **zu TOP 5**

Herr Fitzke von der Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte, hält einen ausführlichen Vortrag über das Radwegenetz im Amtsbereich. Nach einer sehr anregenden und aufschlussreichen Diskussion, bedankt sich Herr Diener bei Herrn Fitzke für die Präsentation und seine gründliche Bestandsaufnahme.

### **zu TOP 6**

Herr Wittkowski und Herr Kettner stellen die Mobile Jugendsozialarbeit der Caritas vor. Sie halten einen ausführlichen Bericht über ihre Arbeit. Eine Übersicht liegt den Ausschussmitgliedern vor (wird als Anlage beigefügt). Herr Diener bedankt sich bei Herrn Wittkowski und Herrn Kettner für den ausführlichen Bericht.

### **zu TOP 7 (BV 3/2017)**

Der Beschlusstext wird wie folgt geändert:

Gemäß § 4 Abs. 1 GLeitbildG ist das Amt Penzliner Land gehalten eine Entscheidung zu treffen, ob es mit benachbarten amtsfreien Gemeinden oder Ämtern in Verhandlungen über die Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft oder eines gemeinsamen Amtes eintritt. Der Amtsausschuss beschließt, dem Amtsvorsteher, sowie den Bürgermeister der geschäftsführenden Gemeinde zu beauftragen, entsprechende Verhandlungen mit den benachbarten Ämtern und Verwaltungen aufzunehmen und laufend über den Fortgang zu berichten.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung

### **zu TOP 8.1. (BV 4/2017)**

Der Amtsausschuss beschließt die Annahme von Geldspenden für die Jugendfeuerwehr des Amtes Penzliner Land in Höhe von 300,00 €

Abstimmungsergebnis: 8 Ja- Stimmen

**zu TOP 8.2. (BV 5/2017)**

Herr Diener übergibt, aufgrund ihres Mitwirkungsverbotes nach § 24 KV M-V, das Wort an Herrn Ernst, und nimmt nicht an der Abstimmung teil.

Der Amtsausschuss beschließt die Annahme von Geldspenden für die Jugendfeuerwehr des Amtes Penzliner Land in Höhe von 100,00 €

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen

**zu TOP 9 (BV 6/2017)**

Der Amtsausschuss beschließt die Haushaltssatzung 2018 und den Haushaltsplan 2018 mit seinen Anlagen.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen

**zu TOP 10 (BV 8/2017)**

Der Amtsausschuss beschließt die in der Anlage aufgeführten Kosten in Höhe von 1.665,76 € für die Zeitmesseinrichtung zu erstatten.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen.

**zu TOP 11**

Es folgen keine Fragen der Ausschussmitglieder, somit schließt Herr Diener den öffentlichen Teil der Sitzung.



Diener  
Amtsvorsteher



Colberg  
Protokollantin

### **Haushalte/ Finanzen**

Zum Ende eines Jahres werden in der Regel die Haushalte für das kommende Jahr vorbereitet und beschlossen.

Erfreulich ist, dass trotz der personellen Veränderungen im Bereich der Kämmerei im Laufe des Jahres 2017 hinsichtlich der Planungen für 2018 keine grundsätzlichen zeitlichen Verschiebungen auftreten.

Der Amtshaushalt liegt heute zur Beschlussfassung vor. Die Gemeinde Ankershagen hat in dieser Woche bereits ihren Haushalt beschlossen. Die Haushalte der anderen Gemeinden sind ebenfalls in Vorbereitung und können im ersten Quartal 2018 in den Vertretungen behandelt werden. Herzlichen Dank an dieser Stelle an Frau Zickuhr und ihre Mann- bzw. „Frauenschaft“.

Nach wie vor ist die finanzielle Situation der Gemeinden unseres Amtes schlecht. Die Amtsumlage konnte nun erneut in Folge absolut konstant gehalten werden. Dennoch klaffen in den Haushalten riesige Löcher, die auf lange Sicht nicht gestopft werden können. Auch die vom Kreistag am Montag beschlossene Absenkung der Kreisumlage um 2 % löst unser Problem nicht. Andere Landkreise, z.B. Nordwestmecklenburg haben einen deutlich niedrigeren Kreisumlagesatz und haben ihren Umlagesatz um mehr als 2 % senken können. Dies sei an dieser Stelle angemerkt.

Ein großer Wurf war seit 2014 mit der Prüfung und Änderung des FAG angekündigt. Gutachter wurden bemüht, deren Gutachten nach heutiger Einschätzung des Landes wenig brauchbar sind und Stillhaltekommen zwischen dem Land und den kommunalen Spitzenverbänden abgeschlossen. Immer in der Hoffnung, dass es ab 2018 deutlich besser wird. Nun liegen Entwürfe des FAGs vor, beschlossen wurde noch nichts. Vielleicht entscheidet der Landtag im Januar 2018, genaueres weiß man noch nicht. Eines lässt sich jedoch einschätzen, der große Wurf zur Verbesserung der Haushaltssituation unserer Kommunen wird es wohl nicht werden. Viel mehr Geld ins System, was dringend notwendig wäre, wird es nicht geben. Nur eine Umverteilung zwischen den Landkreisen und Kommunen wird wenig bringen. Es gibt erstmal auch nur die erste Stufe der FAG-Reform, eine zweite soll dann 2020 folgen.

Frau Zickuhr hat die wesentlichen Veränderungen der Einnahmen und der Umlageausgaben für jede Gemeinde zusammengefasst. Die Gegenüberstellung liegt Ihnen heute vor, Sie können sich selber einen Überblick verschaffen. Leichte Verbesserungen sind zu erkennen, aber leider nicht nachhaltig. Vergessen werden darf nicht, dass die Ausgabenseite beispielsweise für Kitas, Schulen und anderes jedes Jahr steigt. Die Gemeinden fahren bei der Erhaltung ihres Vermögens, insbesondere Straßen und Gebäude seit Jahren mehr oder weniger auf Verschleiß. Eigentlich müsste gerade in diesem Bereich auch mehr ausgegeben werden.

Alles in allem eine immer noch unbefriedigende Situation.

Für Januar 2018 ist ein Urteil zur Verfassungsmäßigkeit der Grundsteuer beim BVerfG in Aussicht gestellt. Im schlimmsten Fall kann es zu einem Wegbrechen dieser für die Kommune wichtigen Einnahmequelle kommen.

## **Gemeindeleitbildgesetz**

Auch ein großes Projekt der Landesregierung in diesem Jahr war die Durchführung der Selbsteinschätzung der Kommunen im Rahmen des Gemeindeleitbildgesetzes. Bis Mitte des Jahres waren Selbsteinschätzungen vorzunehmen und bis zum Ende des Jahres Beschlüsse zur Zukunftsfähigkeit der Gemeinde durch die jeweilige Gemeindevertretung zu fassen.

Erste Ergebnisse liegen auf Landesebene vor.

Nach Informationen des Innenministeriums gibt es nur wenige Gemeinden, die weniger als 50 Punkte erreicht haben. Ein Rennen auf die ausgelobten Fusionsprämien ist nicht zu verzeichnen. Also auch hier Ernüchterung. Im Landkreis MSE haben 19 Gemeinden bisher keine Selbsteinschätzung vorgenommen. Das Innenministerium hat jetzt mit den unteren Rechtsaufsichtsbehörden Maßnahmen abgestimmt, wie die Gemeinden, die sich bisher verweigern, gezwungen werden, das Gesetz umzusetzen. Es wird darauf verwiesen, dass die Bürgermeister mit ihrem Amtseid geschworen haben, „die Gesetze der Bundesrepublik zu wahren und ihre Pflichten gewissenhaft zu erfüllen“.

In unserem Amt sieht es wie folgt aus. Die Stadt Penzlin hat einen entsprechenden Beschluss zur Zukunftsfähigkeit gefasst. Die Punktzahl betrug 75, nach Meinung der uRAB sogar 80. Die Gemeinde Möllenhagen hat die Selbsteinschätzung vorgenommen, sie ist der uRAB noch vorzulegen. 2 Gemeinden haben noch nichts unternommen.

Es ist darauf hinzuweisen, dass das Land die Entschuldung im Zusammenhang mit Gemeindefusionen unter Umständen bis auf 2 Mio. € entgegen den Regelungen des Leitbildgesetzes erhöhen kann.

Nicht nur die Gemeinden sondern auch die Ämter haben sich mit dem Gemeindeleitbildgesetz zu befassen. Deshalb steht heute ein entsprechender Beschluss auf der Tagesordnung. Da laut Landesprognosen, die Einwohnerzahl unseres Amtes unter 6.000 in 2030 fallen wird, sind wir aufgefordert, zu handeln. Die Kommunalverfassung sieht in diesen Fällen, auch ein Eingreifen des Landes vor. Aus diesem Grund schlägt die Verwaltung vor, zunächst in Verhandlungen mit den Nachbarämtern zu treten. Es gilt auszuloten, ob Gemeinden ggf. in unser Amt eintreten würden, vorsichtige Gespräche mit einzelnen Bürgermeistern hierzu gab es bereits in diesem Jahr. Denkbar wäre natürlich auch eine Fusion mit den Nachbarämtern. Die Gebilde, die dann jedoch entstehen würden, wären wohl kaum bürgernah und unakzeptabel. Wohin das führt, nur auf Einwohnerzahlen zu achten und nicht die Flächengröße zu berücksichtigen, haben wir alle schmerzhaft bei der Kreisgebietsreform spüren müssen. Dies kann auch nicht die Lösung sein.

## **Wasser- und Bodenverbände**

In den vergangenen Wochen fanden die Verbandsversammlungen der beiden WABOV Obere Peene und Obere Havel/ Obere Tollense statt.

Es fanden Nachwahlen zur Besetzung der Vorstände statt.

Bei der Peene wurde Frau Sibylle Eingel aus Penzlin, Mitarbeiterin des StALU und in der Oberen Tollense die Bauamtsleiterin Frau Jacqueline Tillack gewählt. Sie übernahm die Nachfolge von Matthias Mahnke.

Bei der Peene werden erstmals Beiträge für Rohrleitungen erhoben. Dies wurde in die Satzung jetzt mit aufgenommen.

### **Personelle Veränderungen in der Verwaltung**

Die Besetzung der Amtsleiterstelle Kämmerei erfolgte zum 1.9.2017 mit Frau Eileen Zickuhr. Die Amtsleiterstelle Bauamt wurde zum 1.10.2017 mit Frau Jacqueline Tillack besetzt.

Die Mitarbeiterin im Bauamt Frau Hannemann verlässt zum 31.12.2017 die Stadtverwaltung auf eigenen Wunsch. Das Stellennachbesetzungsverfahren wurde in dieser Woche abgeschlossen. Es wird eine neue Mitarbeiterin voraussichtlich zum 1.2.2018 ihren Dienst antreten.

Die langjährige Mitarbeiterin Frau Hannelore Geinitz wird zum Jahresende in den Ruhestand verabschiedet. Die Aufgaben werden jetzt von Annett Hänert wahrgenommen.

Die Auszubildende Marie Czerwinski wurde als Beamtin auf Probe zum 1.10.2017 übernommen. Sie ist derzeit mit einer Elternzeitvertretung in der Kämmerei betraut. Es erfolgte eine Ausschreibung der Inspektoranwärterstellen. Hier haben wir aufgrund der Erfahrungen der vergangenen 3 Jahre eine Doppelbesetzung vorgenommen. Die eigene Nachwuchsausbildung ist ein wichtiger Bestandteil unserer Personalpolitik.

Gegenwärtig läuft ein Stellenbesetzungsverfahren für den Bereich Stadtgrün/ Forst. Herr Rühnick wird zum Jahresende in den Ruhestand gehen.

### **Breitbandausbau**

Sehr groß war das Projekt Breitbandausbau in der Mecklenburgischen Seenplatte gestartet. Es wurden im Landkreis insgesamt 18 Fördergebiete ausgewiesen. Der Landkreis erhielt Zuwendungen in Höhe von ca. 243 Mio. €. Fördergebiete können nur Bereiche sein, die bisher mit weniger als 30 Mbit versorgt sind und keine Ausbauabsichten der Telekom vorliegen. Gegenwärtig findet die Beauftragung für den 1. Call statt. Eine Erschließung wird frühestens für das 2. Halbjahr 2018 erwartet. Das Amtsgebiet wurde im Rahmen des 2. Calls beantragt. Inzwischen ist bekannt geworden, dass die Telekom für einzelne Bereiche 2015 eigene Ausbauabsichten bei der Regulierungsbehörde angemeldet hat. Hier wird nach derzeitigem Kenntnisstand das Vectoring-Verfahren angestrebt. Der Landkreis orientiert t auf eine Glasfasererschließung von Haus zu Haus, weil dies zukunftsfähiger ist. Jeder Bewohner kann sich über den aktuellen Stand des Verfahrens für seinen Ort auf der Internetseite des Landkreises unter der Rubrik Breitband informieren. Es wird eine virtuelle Karte eingestellt, in der ersichtlich ist wo konkret gebaut wird.

### **Brandschutz**

Die Anschaffung der geplanten Wärmebildkamera ist erfolgt.

Der Landkreis informierte, dass die Fördermittel für 2018 teilweise auch schon für 2019 verplant sind. Ohne ein Brandschutzkonzept werden ab April 2019 keine Mittel mehr an Kommunen vergeben. Wir verfügen über ein solches Konzept und sind von dieser Regelung nicht betroffen.

### **Neuaufgabe des KoFi-Topfes**

Das Land wird ab nächstes Jahr die Möglichkeit der Inanspruchnahme von Kofinanzierungsmitteln wieder ermöglichen. Eine neue Richtlinie befindet sich in der Endabstimmung und soll zu Beginn des Jahres 2018 in Kraft treten. 10 Mio. € stehen zur Verfügung. Neu ist, dass künftig nicht nur finanzschwache Gemeinden Zugriff auf

diese Mittel haben werden, selbst Landkreise sind antragsberechtigt. 24 Förderrichtlinien (bisher 16) können künftig kofinanziert werden. Bei weggefallener finanzieller Leistungsfähigkeit gibt es einen Fördersatz von 75 %.

### **Mindestlohn**

Das Land hat eine Änderung hinsichtlich des Mindestlohnes vorgenommen. Künftig liegt dieser bei 9,54 €/h. Dieser liegt über dem bundesgesetzlich geregelten Mindestlohn. Er ist beispielsweise relevant für Kommunen bei der Inanspruchnahme von Fördermitteln. Etwaige Mehrkosten, sofern eine Bezifferung überhaupt möglich sein wird, werden angeblich vom Land erstattet (Konnexität).

### **Inklusion an Schulen**

Bis 2023/24 soll die Inklusion an den Schulen umgesetzt sein. Das bedeutet, dass es keine Förderschulen mehr geben wird. Die Schulträger sind gegenwärtig gefordert zu überlegen, welche Angebote sie unterbreiten wollen. Natürlich werden wieder bauliche Veränderungen erforderlich sein, z.B. Fahrstühle etc.

### **Baumkataster**

Die Unterhaltung von Bäumen/ öffentliches Grün ist eine wichtige kommunale Aufgabe auf die wir in Zukunft verstärkt Augenmerk legen müssen. Bisher wurde diese Aufgabe in Teilen vom Förster übernommen. Die Gemeinde hat ihrer Verkehrssicherungspflicht uneingeschränkt nachzukommen. Gerade in diesem Jahr gab es im Amtsbereich auf Grund der Witterung Ereignisse, die in der Schlussfolgerung eine Verstärkung unserer bisherigen Bemühungen erfordern. In den Haushalten der Gemeinden sind Mittel für die erstmalige Erfassung von Bäumen eingestellt. Ziel ist es, für jede Gemeinde ein aussagefähiges Baumkataster zu erarbeiten. Bei ca. 17.000 Bäumen wird die Erfassung mehrere Jahre andauern. Mit der Neubesetzung der Försterstelle soll dann das Thema Baumschauen weiter professionalisiert werden. Eine zweimalige Baumschau, im belaubten und unbelaubten Zustand ist vorzunehmen und nachzuweisen. Die finanzielle Belastung gerade in diesem Bereich wird sich für die Gemeinden vergrößern.

## Tätigkeitsbericht zum Amtsausschuss des Amtes Penzliner Land am 14.12.2017

- 02.05.2017 Amtsausschuss
- 07.05.2017 St. Florianstag Friedland KFW
- 08.05.2017 Kranzniederlegung Waren Stüde
- 09.05.2017 Europa Union NB
- 12.05.2017 Einweihung FwGerätehaus in Ankershagen/Friedrichsfelde
- 18.05.2017 Jahresempfang Stadt NZ
- 19.05.2017 Wossidlo Tag Waren
- 20.05.2017 Amtsausscheid Ffw Amt Penzliner Land Krukow
- 27.05.2017 Kreiswandertreffen in Feldberg
- 01.06.2017 Eröffnung Kunst Offen in Mirow
- 02.06.2017 Eröffnung Dorfbegegnungszentrum in Seewalde
- 03.06.2017 Länderjugendlager THW FTZ Neuendorf
- 10.06.2017 Aktionstag Reha Zentrum NZ
- 10.06.2017 Tanzfest Tanzkompanie NZ
- 14.06.2017 Eröffnung Jugendmedienfest NB
- 15.06.2017 Hoffest LK MSE in NB
- 17.06.2017 Kreisausscheid JugendFw in Neuendorf
- 23.06.2017 Vergabe Amelie Wagner Preis NB
- 24.06.2017 KreisFwV Grillfest Neuendorf
- 29.06.2017 Verabschiedung Gisela Richter Müritz Spk
- 01.07.2017 Sommerfest Möllenhagen und 90 Jahre Ffw
- 06.07.2017 BgmRunde in Penzlin
- 07.07.2017 Opfergedenken in Malchow
- 07.07.2017 Schlossgartenfestspiele in NZ
- 08.07.2017 Eröffnung Volksfest Malchow
- 15.07.2017 Sommerfest Initiative Müritz hilft
- 15.07.2017 Hoffest 60 Jahre Musikschule Kon.centus
- 27.07.2017 Ausstellung Müritzeum
- 29.07.2017 Ffw Möllenhagen Tag der offenen Tür 90 Jahre
- 02.08.2017 Warener Tafel
- 03.08.2017 Jugendfeuerwehrcamp FTZ Neuendorf
- 05.08.2017 Dorffest Lehsten mit Übergabe FwFz, 90 Jahre Ffw Lehsten
- 18.08.2017 Dt-Poln Jugendfeuerwehrlager FTZ Neuendorf
- 19.08.2017 Eröffnung Burgfest Penzlin
- 29.08.2017 Zeugnisübergabe Produktionsschule Waren
- 01.09.2017 Eröffnung Lebens Art in Burg Stargard
- 09.09.2017 KFWV Seniorentreffen FTZ Neuendorf
- 09.09.2017 Dorffest Puchow, Verabschiedung Helgrid Weden
- 09.09.2017 Eröffnung Kulturherbst in Klein Nemerow

- 10.09.2017 MüritzSpk Festspiele Ulrichshusen
- 15.10.2017 10 Jahre Regionalzentrum für demokratische Kultur NB
- 15.10.2017 Sommerfest LK MSE Burg Stargard
- 17.09.2017 BOURME Burg Penzlin
- 19.09.2017 Amtseinführung Rektor HS NB
- 23.09.2017 FeuerwehrEventtag FTZ Neuendorf
- 24.09.2017 Bundestagswahlen
- 25.09.2017 Immatrikulation HS NB
- 01.09.2017 Landeserntedankfest in Siedenbollentin
- 03.10.2017 Festkonzert Stadt NB Konzertkirche
- 17.10.2017 DokumentArt NB
- 30.10.2017 Reformation 500 in Demmin *4.11.2017 Amtseinführung Rektor in Mollenhagen*
- 07.11.2017 Demokratiekonferenz LK in NZ
- 17.10.2017 Bundesweiter Vorlesetag/Kita Möllenhagen
- 19.10.2017 Volkstrauertag Waren
- 22.10.2017 Benefizkonzert Heeresmusikkorps Konzertkirche NB
- 23.10.2017 15 Jahre EGZ Waren
- 02.12.2017 Adventskonzert Kreismusikschule in Waren
- 05.12.2017 JHV Müritz Wasser- und Abwasserzweckverband
- 07.12.2017 Schliemann Museum Ankershagen
- 11.12.2017 Kreistag LK MSE mit Haushalt
- 12.12.2017 Weihnachtskonzert Musikschule Konzertkirche NB
- 14.12.2017 Amtsausschuss Penzliner Land

## Mobile Jugendsozialarbeit im Amt Penzliner Land

### Allgemein

- *Februar 2014*: Beginn der Arbeit der Mobilen Jugendsozialarbeit im Amt Penzliner Land mit einem gemischtgeschlechtlichen Team von 2 Sozialpädagog\*innen mit jeweils 17,5 Wochenstunden in den Räumlichkeiten des ‚Alten Rathaus Penzlin‘
- seit *Januar 2016*: 2 Sozialpädagog\*innen mit jeweils 26,25 Wochenstunden
- seit *Januar 2017*: Umzug in das Bürgerzentrum ‚Neue Burg‘
- *Finanzierung*: Europ. Sozialfonds ca. 50 %, Landkreis MSE ca. 25 %, Stadt Penzlin ca. 25 %

### Arbeitsfelder & Gremienarbeit

#### *Arbeitsfelder*

Streetwork / niedrigschwellige Beratung / Einzelfallhilfe / Freizeitpädagogik / Gemeinwesenarbeit

#### *Gremien*

1. Regionale Arbeitsgruppe (Reg AG) „Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit / Schulsozialarbeit / Jugendschutz & Jugendförderung“ Müritz des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte
2. Ad hoc Unter-AG der AG gem. § 78 SGB VIII „Jugendförderung“ zur Erarbeitung eines Positionspapiers
3. Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Streetwork Mecklenburg-Vorpommern
4. Regionalkonferenz des Amtes Penzliner Land (gegenwärtig inaktiv)
5. Organisation zur Vorbereitung eines bundesoffenen Streetworkertreffens (OBST)

### freizeitpädagogische Projekte 2017

#### *Jugendraum Penzlin*

- Zielgruppe: Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene (11 – 27 Jahre)
- Angebot: offene Kinder- und Jugendarbeit (Kinder- und Jugend-Freizeittreff)
- Nutzung: Frequentierung durch 410 Personen im Jahresverlauf (59,51 % weiblich, 40,49 % männlich) 2016; 81 Tage geöffnet (2016); Partizipation der Nutzer\*innen durch monatliche Plena

gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds



### **„Obst inne Birne“**

- Zielgruppe: Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene (10 – 27 Jahre)
- Angebot: Alkoholpräventionsprojekt (Gesundheitssorge) > Kreation alkoholfreier Cocktails und Abgabe auf Spendenbasis sowie Auseinandersetzung mit Negativaspekten des Konsums von Alkohol
- Nutzung: bedarfs- und interessenabhängig; 2017: „Walpurgisnacht Penzlin“, „Jugend rockt“ Neustrelitz, „Schulfest Penzlin“; eigenständige Umsetzung durch Klientel

### **Gesundes Kochen**

- Zielgruppe: Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene (10 – 27 Jahre)
- Angebot: Präventionsprojekt (Gesundheitssorge) > angeleitete Zubereitung gesunder Speisen und Getränke sowie Auseinandersetzung mit Wechselwirkungen zwischen Nahrungskonsum und Körperlichkeit
- Nutzung: bedarfs- und interessenabhängig; gegenwärtig: 500,- € Anschubfinanzierung beantragt

### **Graffiti- und Vandalismusprävention (Umsetzung 2018)**

- Zielgruppe: Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene (10 – 27 Jahre)
- Angebot: Präventionsprojekt
- Nutzung: gegenwärtig Konzeptionierung & Akquise finanzieller Ressourcen > Einbindung von Schulen des Sozialraums für das zweite Schulhalbjahr 2018 angestrebt; Wand in Klein Lukow verfügbar

## **Aktuelle Entwicklungen & perspektivische Zielstellungen**

### ***Aktuelle Entwicklungen***

- Erhöhung der Nutzer\*innen der Jugendraum Penzlin > Etablierung der Verantwortungsübernahme für den Jugendraum sowie Akzeptanz des bestehenden Regelwerks
- Einrichtung des Jugendraums gegenwärtig noch nicht abgeschlossen (Beschilderung, Wandgestaltung, ...) > Akquirierung von Lagermöglichkeiten sichert Material & Entlastung
- Planung von Ferienangeboten in Form von Bottom-Up-Aktivitäten
- Fortschritte bei der Auswertung der Mobilitätsanalyse & der Zeitbudgets als Grundlage der bedarfsgerechten Neuausrichtung der Streetwork-Zeiten

### ***Perspektivische Zielstellungen 2018***

- Neuausrichtung der Streetwork-Zeiten nach Auswertung einer Mobilitätsanalyse
- Prüfung von Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit den Schulen des Sozialraumes um als Personen sowie als Institution für die Zielgruppe des Sozialraumes erfahrbar zu werden
- Verstärkung der Netzwerkarbeit mit Institutionen (z.B. Freiwillige Feuerwehr, Ortsvorsteher...) & Vereinen des Sozialraumes
- Reorganisation des Gremiums „Regionalkonferenz Amt Penzliner Land“